



Ausschreibung

Franz-Schnabel-Preis

des Mannheimer Altertumsvereins von 1859

Ort: Mannheim

Institution: Mannheimer Altertumsverein von 1859

Bewerbungsschluss: 31.07.2021 (es gilt der Poststempel)

Anlässlich des 160-jährigen Bestehens des Mannheimer Altertumsvereins von 1859 hat der MAV den **Franz-Schnabel-Preis für Bachelor- oder Master-Abschlussarbeiten und Dissertationen** ausgelobt. Er soll in diesem Jahr zum zweiten Mal verliehen werden.

Der Preis trägt den Namen des bedeutenden deutschen Historikers und Ehrenbürgers unserer Stadt Franz Schnabel.

Franz Schnabel war dem Mannheimer Altertumsverein von Jugend an eng verbunden. Er vermachte dem Verein einen großen Teil seines Vermögens mit der Auflage, die Erträge der Stiftung zur Förderung der lokalen und regionalen Geschichtsforschung zu verwenden.

Der Preis

Mit dem Franz-Schnabel-Preis sollen junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und deren hervorragende Leistungen in wissenschaftlicher Erforschung und Darstellung von Themen zur Kultur- und Literaturgeschichte der Stadt Mannheim und der Region der ehemaligen Kurpfalz gefördert werden. Damit trägt der Preis dazu bei, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen und umfasst die **Finanzierung der Drucklegung** (bei Dissertationen in der Reihe der „Mannheimer historischen Schriften“) einer Arbeit in deutscher Sprache (ggf. können dabei Überarbeitungsaufgaben mit Blick auf Umfang, Abbildungen etc. gemacht werden).

Falls die Drucklegung nicht im Rahmen der Reihe der „Mannheimer historischen Schriften“ erfolgt, wird ein **Preisgeld von 1.500,00 EURO für Dissertationen, 1000 EURO für Masterarbeiten und 750 EURO für Bachelorarbeiten** vergeben.

Die Teilnahmebedingungen

Bewerbungsberechtigt sind alle Autorinnen und Autoren, die ihre Studienabschlussarbeit oder Dissertation in den Geschichtswissenschaften oder einer historisch arbeitenden Disziplin während eines Zeitraums von nicht länger als zwei Jahren vor Ende der Anmeldefrist eingereicht und deren Arbeit mit einer Note von „gut“ oder „sehr gut“ benotet worden sind.

Vorschlagsberechtigt sind Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die ein historisches Fach vertreten, außerdem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in vergleichbarer Stellung in außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Die Auswahlkommission

Die zu prämierende Arbeit wird von Mitgliedern des Vorstandes des Mannheimer Altertumsvereins ausgewählt, die als Dozenten an den Universitäten in Mannheim und Heidelberg tätig sind.

Eine Entscheidung fällt das Gremium bis Ende September 2021.

Einzureichen sind

Es wird darum gebeten, die Arbeit in elektronischer Fassung einzureichen und einen Lebenslauf sowie ein Gutachten eines betreuenden Dozenten beizulegen, das die Bewerbung begründet. In einem ausführlichen Resümee sollen das Thema, die Gliederung, die Quellenlage sowie der Forschungsplan dargestellt werden.

Außerdem wird darum gebeten, die Arbeit in ausgedruckter Form an den Mannheimer Altertumsverein zu senden.

Die Preisverleihung

Für die Verleihung des Preises besteht die Voraussetzung, dass mindestens drei Abschlussarbeiten eingereicht wurden.

Die Preisverleihung ist für das **Jahresende 2021** in den Reiss-Engelhorn-Museen vorgesehen. Die Anwesenheit der Preisträgerin oder des Preisträgers ist Voraussetzung. Wenn keine der eingereichten Arbeiten die vorgegebenen Kriterien erfüllt, wird der Preis nicht vergeben. Die Wettbewerbsentscheidung ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte senden Ihre Bewerbung um den Preis an folgende Adresse:

Mannheimer Altertumsverein von 1859
Reiss-Engelhorn-Museen
Museum Weltkulturen D5
68159 Mannheim

E-Mail:
mav@mannheim.de